

Young Corner



„aha“-Aktion: Gutschein für ermäßigte Skisaisonkarten

Wer es nicht mehr erwarten kann, endlich wieder die Pisten hinunterzuwedeln, schaut am besten gleich auf der Seite der „aha – Jugendinfo Vorarlberg“ vorbei. Über den Link www.aha.or.at/tarife-winteraktion können „aha-Card“-Besitzer sich ihren Tarif für die Tickets der jeweiligen Skigebiete berechnen lassen. Zudem steht ein Gutschein zum Download bereit, mit dem man die Saisonkarte des Skigebiets seiner Wahl ermäßigt erhält. Bild: aha Vorarlberg

DREI STARS, die auch richtig was auf dem Kasten haben



1

Emma Watson

Die „Harry Potter“-Darstellerin studierte in Oxford und machte an der Brown University in Providence im US-Bundesstaat Rhode Island ihren Abschluss in englischer Literatur, um sich ein zweites Standbein neben der Schauspielerei aufzubauen.



2

Hugh Jackman

„Wolverine“ wollte ursprünglich Radio-Journalist werden, entdeckte jedoch während des Studiums seine Leidenschaft für das Schauspiel. Der Australier schloss 1994 sein Schauspielstudium ab und erhielt seine erste Rolle als Krimineller in der TV-Serie „Corelli“.



3

James Franco

Aus seinen Filmen kennt man ihn als verrückten Draufgänger, doch James Franco hat es faust-dick hinter der Ohren: Aktuell arbeitet er an seinem Doktor in „Bildender Kunst“ in Yale und unterrichtet gleichzeitig das Verfassen von Kurzgeschichten.

„Junge wollen gehört werden!“

Was denken Jugendliche über Politik? Wie und warum wollen sie selbst politisch aktiv werden? Diesen und weiteren spannenden Fragen ging der 17-jährige Muhammad Kudusov auf den Grund.

Ich interessiere mich sehr dafür, einen Beitrag zu einem guten Miteinander zu leisten. Deshalb bin ich auch als Judo-Trainer aktiv und arbeite bei „jung&weise“ (Welt der Kinder) mit. Wir möchten zur politischen Bildung beitragen und verschiedene Meinungen zugänglich machen. Ich wollte wissen, was Gleichaltrige über politisches Engagement denken, aber auch, wie sich Erwachsene für unser Mitwirken engagieren. Dazu habe ich unter anderem Gespräche mit Bürgermeister Georg Bucher, dem Ansprechpartner für Jugendliche in der Regio ImWalgau, Landesrätin Veronika Marte sowie Journalistin Jutta Berger gesprochen, die sich freundlicher Weise Zeit für mich genommen haben. Sie alle setzen sich dafür ein, dass junge Leute mehr politische Bildung bekommen.

„Gehör verschaffen“

Es ist wichtig, dass sich junge Leute selbst auch Gehör verschaffen. Dazu waren beispielsweise die „Fridays for Future“-Demos gut – engagierte Jugendliche standen plötzlich im Fokus der Medienaufmerksamkeit. Auch die „Black Lives Matter“-Proteste wurden überwiegend von jungen Menschen angetrieben. Sie lenken die Aufmerksamkeit auf Themen, die aus ihrer Sicht nicht ausreichend ernst genommen werden. Engagement zeigt sich auf viele Arten und Weisen. Was alle Jugendlichen verbindet: Sie wollen gehört und verstanden werden. Man soll sie ernst nehmen und mit Respekt behandeln. Auch sie sind ein Teil der Bevölkerung und wollen mitbestimmen. Rechts kommen drei Jugendliche zu Wort, die sich politisch interessieren und engagieren.



Muhammad Kudusov (Mitte) bat junge Menschen zum Interview.

Fotos: Welt der Kinder



Stimmen – Deshalb finde ich Politik spannend



Svenja, 16: „Ohne Politik gäbe es Chaos, siehe die Corona-Maßnahmen. Österreich ist eine Demokratie, die Bevölkerung soll entscheiden und dazu gehören auch Jugendliche. Die ‚Fridays‘ haben viel Medienpräsenz bekommen und sind ein wichtiges Thema geworden. Es wird mehr über das Klima gesprochen, auch im eigenen Umfeld. Meine Schwester und ich essen nun etwa öfters vegetarisch, kaufen mehr regional, sparen Strom und gehen mehr zu Fuß oder benutzen Öffis. Wir haben auch ein Kräuterbeet angelegt. Das ist für uns ein guter Anfang.“



Oguzhan, 18: „Ich bin Schulsprecher am BG Blumenstraße in Bregenz und arbeite an mehreren Projekten – darunter ein vierjähriges Projekt zum österreichischen Umweltzeichen. Ob ich später einmal politisch aktiv werden, weiß ich noch nicht. Eigentlich will ich Anwalt werden. Als ich Schulsprecher geworden bin, ist die AKS auf mich zugekommen, nun bin ich auch Landesschülervertreter für die AHS. Meiner Meinung nach sollte sich die Politik darauf konzentrieren, allen Schülern im Land zu helfen und Bildung fair für alle zu ermöglichen.“



Alima, 16: „Black Lives Matter‘ richtet sich generell gegen Polizeigewalt und Rassismus. In Österreich gibt es zwar nicht viele Menschen mit dunkler Hautfarbe, die Demos hier waren allgemein gegen Rassismus. Ich habe Familie in den USA, ich will sie beschützen. Viele meinen, demonstrieren sei unnötig. Aber es geht um Solidarität. Geht die Gewalt von jenen aus, die die Bevölkerung schützen sollen, hat man Angst. Die Probleme der Gegenwart kann man nur zusammen lösen. Wenn sich die Parteien bekämpfen, kommen keine Lösungen raus dabei.“